

Holztisch aufarbeiten: Schleifen, Ölen & Kratzer entfernen

Alle Schritte kompakt zusammengefasst – zum Ausdrucken
und Mitnehmen.

WEBSEITE
easy-co.de

AUTOR
Hannes Nagel

STAND
27.02.2026

7 Schritte · 2 Tipps · 5 FAQs

Anleitung

Folge den Schritten der Reihe nach für das beste Ergebnis.

1

Warum du deinen Holztisch aufarbeiten solltest

- 1 Dein alter Holztisch hat Charakter.
- 2 Außerdem ist es nachhaltig.

2

Schritt 1: Vorbereitung und gründliche Reinigung

- 1 Räume den Tisch komplett leer.
- 2 Prüfe die Oberfläche genau.

3

Schritt 2: Alte Beschichtung entfernen

- 1 Lack oder Farbe entfernen
- 2 Öl oder Wachs entfernen

4

Schritt 3: Holztisch richtig schleifen

- 1 Grobschliff (Körnung 80): Beginne mit grobem Schleifpapier, um alte Beschichtungen, tiefe Kratzer und Unebenheiten zu entfernen. Führe die Schleifmaschine mit leichtem, gleichmäßigem Druck. Bewege sie immer in Faserrichtung. Bei stark beschädigten Flächen kannst du auch quer zur Faser schleifen, aber nur für den ersten Durchgang.
- 2 Zwischenschliff (Körnung 120): Wechsle zu einer feineren Körnung (120). Dieser Schritt entfernt die Schleifspuren des groben Papiers. Schleife nun ausschließlich in Faserrichtung.
- 3 Feinschliff (Körnung 180 oder 240): Für eine glatte, geschmeidige Oberfläche folgt der Feinschliff. Nutze Körnung 180 oder 240. Die Oberfläche sollte sich nun seidig anfühlen.

5

Schritt 4: Kratzer und Dellen ausbessern

- 1 Kleine Kratzer: Nach dem Schleifen sind die meisten oberflächlichen Kratzer weg. Ist doch noch einer sichtbar, kannst du ihn mit einem Retuschierstift in passender Holzfarbe kaschieren.
- 2 Dellen: Bei kleinen Dellen im Massivholz kannst du versuchen, diese mit Feuchtigkeit und Hitze anzuheben. Lege ein feuchtes Tuch auf die Delle und bügele vorsichtig darüber. Die Holzfasern quellen auf und die Delle wird weniger sichtbar.
- 3 Tiefe Kratzer und Löcher: Fülle tiefe Kratzer oder kleine Löcher mit Holzkitt oder Holzpaste. Wähle einen Farbton, der zum Holz passt. Trage den Kitt mit einem Spachtel auf, lass ihn trocknen und schleife die Stelle anschließend fein nach.

Holztisch richtig pflegen im Alltag

- 1 Regelmäßige Reinigung: Wische den Tisch mit einem leicht feuchten Tuch ab. Verwende milde Holzreiniger. Aggressive Reiniger können die Oberfläche beschädigen.
- 2 Untersetzer verwenden: Schütze die Oberfläche vor heißen Tassen, Gläsern und Tellern. Untersetzer verhindern unschöne Ränder und Hitzeschäden.
- 3 Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden: Holz kann durch starke Sonneneinstrahlung nachdunkeln oder sich verfärben.
- 4 Luftfeuchtigkeit und Temperatur: Holz reagiert auf Schwankungen. Halte die Raumtemperatur zwischen 20° und 24°C und die Luftfeuchtigkeit zwischen 45% und 60%.
- 5 Geölte Tische nachölen: Geölte Tische brauchen regelmäßige Pflege. Öle sie je nach Beanspruchung ein- bis zweimal im Jahr nach.

Häufige Fehler beim Holztisch aufarbeiten vermeiden

- 1 Falsche Schleifrichtung: Immer in Faserrichtung schleifen, besonders bei den feineren Gängen. Quer zur Faser hinterlässt unschöne Kratzer.
- 2 Zu grobes Schleifpapier: Nicht mit zu grobem Schleifpapier starten, wenn die Oberfläche nur leicht beschädigt ist. Das trägt unnötig viel Material ab.
- 3 Überspringen von Schleifgängen: Jeder Schleifgang bereitet die Oberfläche für den nächsten vor. Überspringst du einen, bleiben grobe Spuren sichtbar.
- 4 Nicht ausreichend entstauben: Staub zwischen den Schleifgängen führt zu neuen Kratzern.
- 5 Zu viel Öl oder Lack: Dünne Schichten sind besser. Zu viel Material kann zu unschönen Flecken oder einer ungleichmäßigen Oberfläche führen.
- 6 Ungeduld: Lass den Oberflächenschutz ausreichend trocknen. Die vollständige Aushärtung dauert länger als die reine Trocknungszeit.

? Material & Werkzeug

? Werkzeuge

- ? Schleifmaschine: Ein Exzentrerschleifer ist ideal für große, ebene Flächen. Für Kanten und kleinere Bereiche eignet sich ein Multischleifer.
- ? Schleifpapier: Verschiedene Körnungen (z.B. 80, 120, 180, 240).
- ? Holzöl, Wachs oder Lack: Je nachdem, wie du die Oberfläche schützen möchtest.
- ? Reinigungsmittel: Spezieller Holzreiniger oder milde Seifenlauge.
- ? Tuch und Schwämme: Zum Reinigen und Auftragen der Oberflächenbehandlung.
- ? Pinsel oder Rolle: Für Lack oder Öl.
- ? Spachtel: Zum Entfernen alter Lackreste oder Auftragen von Holzkitt.
- ? Holzkitt oder Holzpaste: Zum Ausbessern tieferer Kratzer und Löcher.
- ? Schutzbrille, Atemschutzmaske, Gehörschutz: Besonders wichtig beim Schleifen.
- ? Staubsauger: Zum Entfernen von Schleifstaub.
- ? Arbeitsbock oder stabile Unterlage: Damit der Tisch sicher steht.

? Profi-Tipps

Tipp 1: Sauge den Schleifstaub nach jedem Schleifgang gründlich ab. Auch ein feuchtes Tuch hilft, feine Partikel zu entfernen. So verhinderst du, dass alte Staubpartikel beim nächsten Schleifgang neue Kratzer verursachen.

Tipp 2: Walnüsse können bei leichten Kratzern auf unbehandeltem, dunklerem Holz Wunder wirken. Reibe mit einem Walnusskern vorsichtig über den Kratzer. Das austretende Öl füllt die Beschädigung und dunkelt sie an.

? Häufige Fragen

? Wie lange dauert es, einen Holztisch aufzuarbeiten?

Die Dauer hängt vom Zustand des Tisches und der gewünschten Oberflächenbehandlung ab. Rechne mit mindestens einem Wochenende. Das Schleifen selbst dauert bei einer Tischplatte mehrere Stunden, hinz...

? Welches Schleifpapier brauche ich für meinen Holztisch?

Du brauchst Schleifpapier in verschiedenen Körnungen: Beginne mit Körnung 80 für den Grobschliff, wechsle dann zu 120 für den Zwischenschliff und beende mit 180 oder 240 für den Feinschliff.

? Kann ich einen lackierten Holztisch ölen?

Ja, aber nur, wenn du den Lack vorher komplett entfernt hast. Öl kann nicht in lackiertes Holz eindringen. Nach dem vollständigen Abschleifen des Lacks kannst du das Holz ölen.

? Wie entferne ich Wasserflecken aus Holz?

Leichte, helle Wasserflecken auf geöltem Holz kannst du oft mit feinem Schleifvlies und etwas Holzöl entfernen. Bei tieferen Flecken hilft meist nur ein erneutes Anschleifen der betroffenen Stelle ...

? Wann ist Abbeizen sinnvoll?

Abbeizen ist sinnvoll, wenn dein Tisch mehrere dicke Lackschichten oder schwer entfernbare Farbreste hat. Es ist eine schnelle Methode, aber arbeitsintensiv und erfordert gute Belüftung sowie Schut...

Den vollständigen Artikel mit Bildern findest du auf:

<https://easy-co.de/holztisch-aufarbeiten/>